

Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulhandbuch

**für den Studiengang
M.A. Literaturvermittlung in den Medien (20172)**

Inhaltsverzeichnis

Literarisches Leben und Mediengeschichte.....	3
Deutsche Literatur bis 1700.....	3
Deutsche Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts.....	5
Deutsche Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts.....	7
Literatur-, Kultur- und Medientheorie.....	9
Aspekte der Medienkultur.....	9
Literatur- und Kulturtheorie.....	10
Methodologisches: Aktueller Literaturbetrieb und Gegenwartsliteratur.....	11
Kulturelle Praxis.....	12
Lehrredaktion.....	12
Literaturvermittlung in der Praxis.....	14
Digital Humanities.....	15
Praktikum.....	16
Projekt.....	18
Abschluss.....	19
Mentorierte Vorstudien zur Masterarbeit.....	19
Masterarbeit.....	20

Literarisches Leben und Mediengeschichte

Modulbezeichnung	Deutsche Literatur bis 1700
Kürzel	A 1
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul soll allgemeine Kenntnisse literaturgeschichtlicher Zusammenhänge im kulturgeschichtlichen Kontext der Zeit vor 1700 vermitteln und diese in der Auseinandersetzung mit exemplarischen Texten, Autoren und Problemfeldern vertiefen. Es verschafft dabei auch Einsichten in sich verändernde oder konkurrierende Perspektiven literaturgeschichtlicher Forschung zu diesem Zeitraum. Die Studierenden werden dazu angeleitet, die erworbenen Kenntnisse gruppenbasiert und beispielorientiert selbstständig anzuwenden. Gegebenenfalls erhalten die Studierenden weiterführende Aufgaben zur Tutorierung Studierender anderer Studienniveaus. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Fähigkeiten zur exemplarischen Erarbeitung, kritischen Reflexion, fundierten Darstellung und differenzierten Diskussion einer komplexen Fragestellung zur Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit in Form von mündlichen Präsentationen und der schriftlichen Form wissenschaftlicher Publikationen erworben.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Kenntnisse literaturgeschichtlicher Zusammenhänge im kulturgeschichtlichen Kontext: autoren-, text-, epochenbezogen, epochenübergreifend, problemorientiert. Vertiefte Fähigkeiten zur exemplarischen Erarbeitung, Darstellung und Diskussion einer komplexen literaturgeschichtlichen Fragestellung in Form von mündlichen Präsentationen und der schriftlichen Form wissenschaftlicher Publikationen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 seminaristische Lehrveranstaltung oder Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Deutsche Literatur Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfung: Hausarbeit Studienleistungen: - Referat oder Protokoll. - Erfolgreich mündlich oder schriftlich nachgewiesene Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen nach Maßgaben des Lehrveranstaltungskommentars bis zum Beginn der Vorlesungszeit. Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Vorlesung oder seminaristische Lehrveranstaltung: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) Seminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) Hausarbeit (120 Stunden) Bibliothek/Selbststudium, Referat- oder Protokollvorbereitung und -durchführung, ggf. tutorierende Aufgaben (120 Stunden)

Dauer und Häufigkeit des Moduls	Maximal zwei Semester. Jedes Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Modulverantwortlich	PD Dr. Ralf G. Päsler
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Deutsche Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Kürzel	A 2
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>Das Modul soll allgemeine Kenntnisse literaturgeschichtlicher Zusammenhänge im kulturgeschichtlichen Kontext des 18. und 19. Jahrhunderts vermitteln und diese in der Auseinandersetzung mit exemplarischen Texten, Autoren und Problemfeldern vertiefen. Es verschafft dabei auch Einsichten in sich verändernde oder konkurrierende Perspektiven literaturgeschichtlicher Forschung zu diesem Zeitraum.</p> <p>Die Studierenden werden dazu angeleitet, die erworbenen Kenntnisse gruppenbasiert und beispielorientiert selbstständig anzuwenden. Gegebenenfalls erhalten die Studierenden weiterführende Aufgaben zur Tutorierung Studierender anderer Studienniveaus.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Fähigkeiten zur exemplarischen Erarbeitung, kritischen Reflexion, fundierten Darstellung und differenzierten Diskussion einer komplexen Fragestellung zur Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts in Form von mündlichen Präsentationen und der schriftlichen Form wissenschaftlicher Publikationen erworben.</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse literaturgeschichtlicher Zusammenhänge im kulturgeschichtlichen Kontext: autoren-, text-, epochenbezogen, epochenübergreifend, problemorientiert.</p> <p>Vertiefte Fähigkeiten zur exemplarischen Erarbeitung, Darstellung und Diskussion einer komplexen literaturgeschichtlichen Fragestellung in Form von mündlichen Präsentationen und der schriftlichen Form wissenschaftlicher Publikationen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 seminaristische Lehrveranstaltung oder Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Deutsche Literatur Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Prüfung: Hausarbeit Studienleistungen: - Referat oder Protokoll. - Erfolgreich mündlich oder schriftlich nachgewiesene Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen nach Maßgaben des Lehrveranstaltungskommentars bis zum Beginn der Vorlesungszeit. Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.</p>
Arbeitsaufwand (insgesamt)	<p>Vorlesung oder seminaristische Lehrveranstaltung: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) Seminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) Hausarbeit (120 Stunden) Bibliothek/Selbststudium, Referat- oder Protokollvorbereitung und -durchführung, ggf. tutorierende Aufgaben (120 Stunden)</p>

Dauer und Häufigkeit des Moduls	Maximal zwei Semester. Jedes Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Modulverantwortlich	PD Dr. Jochen Strobel
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Deutsche Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts
Kürzel	A 3
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>Das Modul soll allgemeine Kenntnisse literaturgeschichtlicher Zusammenhänge im kulturgeschichtlichen Kontext des 18. und 19. Jahrhunderts vermitteln und diese in der Auseinandersetzung mit exemplarischen Texten, Autoren und Problemfeldern vertiefen. Es verschafft dabei auch Einsichten in sich verändernde oder konkurrierende Perspektiven literaturgeschichtlicher Forschung zu diesem Zeitraum.</p> <p>Die Studierenden werden dazu angeleitet, die erworbenen Kenntnisse gruppenbasiert und beispielorientiert selbstständig anzuwenden. Gegebenenfalls erhalten die Studierenden weiterführende Aufgaben zur Tutorierung Studierender anderer Studienniveaus.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Fähigkeiten zur exemplarischen Erarbeitung, kritischen Reflexion, fundierten Darstellung und differenzierten Diskussion einer komplexen Fragestellung zur Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts in Form von mündlichen Präsentationen und der schriftlichen Form wissenschaftlicher Publikationen erworben.</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse literaturgeschichtlicher Zusammenhänge im kulturgeschichtlichen Kontext: autoren-, text-, epochenbezogen, epochenübergreifend, problemorientiert.</p> <p>Vertiefte Fähigkeiten zur exemplarischen Erarbeitung, Darstellung und Diskussion einer komplexen literaturgeschichtlichen Fragestellung in Form von mündlichen Präsentationen und der schriftlichen Form wissenschaftlicher Publikationen</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 seminaristische Lehrveranstaltung oder Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Deutsche Literatur Exportmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Prüfung: Hausarbeit Studienleistungen: - Referat oder Protokoll - Erfolgreich mündlich oder schriftlich nachgewiesene Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen nach Maßgaben des Lehrveranstaltungskommentars bis zum Beginn der Vorlesungszeit. Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.</p>
Arbeitsaufwand (insgesamt)	<p>Vorlesung oder seminaristische Lehrveranstaltung: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) Seminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) Hausarbeit (120 Stunden) Bibliothek/Selbststudium, Referat- oder Protokollvorbereitung und -durchführung, ggf. tutorierende Aufgaben (120 Stunden)</p>

Dauer und Häufigkeit des Moduls	Maximal zwei Semester. Jedes Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marion Schmaus
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Literatur-, Kultur- und Medientheorie

Modulbezeichnung	Aspekte der Medienkultur
Kürzel	T1
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	Medienkultur konstituiert sich in der pragmatischen Dimension, d.h. in der konkreten Nutzung und Aneignung der Medien durch Akteure. Medienspezifisch ergeben sich verschiedene kulturelle Praktiken, die synchron in verschiedenen sozialen Zusammenhängen, diachron im geschichtlichen Verlauf variieren. Medienpraxis und Medientechnik stehen dabei in enger Wechselwirkung. Die Lehrveranstaltung soll den Studierenden ein Bewusstsein für das Wechselverhältnis und die wandelbaren Aushandlungen der vielfältigen technischen, ökonomischen, politischen, sozialen und kulturellen Dimensionen von Medien vermitteln und sie dazu befähigen, diese in der Beobachtung medialer Praxis zu analysieren.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb von Kenntnissen über die Wechselverhältnisse und wandelbaren Aushandlungen der technischen, ökonomischen, politischen, sozialen und kulturellen Dimensionen von Medien sowie die Fähigkeit zu ihrer analytischen Umsetzung.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Literaturvermittlung in den Medien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) Studienleistung: Referat oder Materialpräsentation (jeweils ca. 15 Minuten) Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Seminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) Bibliothek/Selbststudium, Referat- oder Präsentationsvorbereitung und -durchführung (30 Stunden) Hausarbeit (90 Stunden)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester Jeweils im Sommersemester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und/oder Englisch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Jens Ruchatz
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Literatur- und Kulturtheorie
Kürzel	T2
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>Das Modul soll allgemeine Kenntnisse über literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden vermitteln und diese in der Auseinandersetzung mit exemplarischen Texten, Autoren und Problemfeldern vertiefen. Es verschafft dabei auch Einsichten in sich verändernde oder konkurrierende Perspektiven kulturgeschichtlicher Forschung.</p> <p>Die Studierenden werden dazu angeleitet, die erworbenen Kenntnisse gruppenbasiert und beispielorientiert selbstständig anzuwenden.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Fähigkeiten zur exemplarischen Erarbeitung, kritischen Reflexion, fundierten Darstellung und differenzierten Diskussion einer komplexen Fragestellung der kulturwissenschaftlich orientierten Literaturgeschichtsschreibung in Form von mündlichen Präsentationen und der schriftlichen Form wissenschaftlicher Publikationen erworben.</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb von vertieften Fähigkeiten im Umgang mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden sowie die Fähigkeit zu ihrer Anwendung.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Literaturvermittlung in den Medien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Referat (ca. 15 min) oder Moderation einer Sitzung oder Protokoll</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.</p>
Arbeitsaufwand (insgesamt)	<p>Seminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60 Stunden)</p> <p>Bibliothek/Selbststudium, Referat- oder Protokollvorbereitung und -durchführung (30 Stunden)</p> <p>Hausarbeit (90 Stunden)</p>
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester Jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Volker Mergenthaler
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Methodologisches: Aktueller Literaturbetrieb und Gegenwartsliteratur
Kürzel	T3
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>Das Modul diskutiert und erarbeitet Methoden, die es erlauben, Entwicklungen und Bewegungen des aktuellen Literaturbetriebs / der Gegenwartsliteratur zu beobachten, zu strukturieren, zu gewichten und zu bewerten. Literarische und kulturelle Innovationen werden kontextualisiert und in ihrer Besonderheit analysiert und beschrieben.</p> <p>Die Studierenden werden dazu angeleitet, die erworbenen Kenntnisse gruppenbasiert und beispielorientiert selbstständig anzuwenden. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden Fähigkeiten zur kritischen Reflexion und zur exemplarischen Anwendung theoretischer und methodologischer Positionen in Form von mündlichen Präsentationen und der schriftlichen Form wissenschaftlicher Publikationen erworben.</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erarbeitung von Methoden zur Erfassung von Entwicklungen und Bewegungen des aktuellen Literaturbetriebs / der Gegenwartsliteratur.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Literaturvermittlung in den Medien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Referat (ca. 15 min) oder Moderation einer Sitzung oder Protokoll</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.</p>
Arbeitsaufwand (insgesamt)	<p>Seminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60 Stunden)</p> <p>Bibliothek/Selbststudium, Referat- oder Protokollvorbereitung und -durchführung (30 Stunden)</p> <p>Hausarbeit (90 Stunden)</p>
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester Jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Doren Wohlleben
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Kulturelle Praxis

Modulbezeichnung	Lehrredaktion
Kürzel	P1
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Praxis
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>Das Modul soll Einblicke in den Literaturbetrieb vermitteln und Abläufe innerhalb einer Redaktion und eines Verlages simulieren. Im Mittelpunkt steht die eigenverantwortliche Projektarbeit am Beispiel eines Ausgaben-Schwerpunkts innerhalb einer Zeitschrift. Unterschiedliche kulturjournalistische Texte (Rezension, Interview, Essay, Kommentar etc.) werden eingeworben und selbst angefertigt, in Redaktionssitzungen gemeinsam diskutiert, lektoriert, zu einem Schwerpunkt zusammengestellt und für die Publikation vorbereitet.</p> <p>Die Studierenden werden dazu angeleitet, gruppenbasiert und beispielorientiert selbstständig kulturjournalistische Schreibpraxis sowie redaktionelle und konzeptionelle Erfahrungen zu sammeln. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden Fähigkeiten zur Planung, Vorbereitung und Durchführung komplexerer redaktioneller Arbeitsschritte in Form von mündlichen Präsentationen, fingierter Redaktionssitzungen, Akquise und Betreuung von Beiträgern für ein kulturjournalistisches Medium sowie eigener schriftlicher journalistischer Beiträge erworben.</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einblicke in den Literaturbetrieb und in Abläufe innerhalb einer Redaktion. Projektarbeit am Beispiel eines Ausgaben-Schwerpunkts innerhalb einer Zeitschrift. Eigenständige Anfertigung sowie Einwerbung kulturjournalistischer Textsorten. Vertiefte Fähigkeiten zur publizistischen, konzeptionellen und redaktionellen Arbeit.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Literaturvermittlung in den Medien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfung: Journalistisches Portfolio (ca. 25 Seiten) Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) Anfertigung eigener Texte (60 Stunden) Thematische Recherche (30 Stunden) Akquise und Betreuung von Beiträgern (30 Stunden) Redaktionelle Bearbeitung eingeworbene Texte (60 Stunden) Überarbeitung der eigenen Texte zu einem Portfolio (120 Stunden)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester Jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulverantwortlich	PD Dr. Manuel Bauer
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Literaturvermittlung in der Praxis
Kürzel	P2
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Praxis
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>Das Modul soll fachwissenschaftlich reflektiert wahlweise in eine der folgenden literaturvermittelnden Tätigkeitsbereiche einüben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchhandel (vor allem Lektorats- und Pressearbeit) - Kulturjournalismus - Schreiben und Publizieren (textsorten- und medienspezifische Schreibschule: u.a. Journalismus, Wissenschaft, Literatur, Film) - Editionsphilologische Praxis <p>In praxisorientierten Übungen werden die Studierenden dazu angeleitet, fremde oder eigene literarische Texte zu lektorieren, literaturvermittelnde Texte zu verfassen oder Texteditionen zu erstellen und solche Arbeiten kritisch zu reflektieren.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden Fähigkeiten zur Berufstätigkeit in literaturvermittelnden Institutionen erworben.</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Modul übt fachwissenschaftlich reflektiert wahlweise in eine der folgenden Tätigkeitsbereiche ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchhandel (vor allem Lektorats- und Pressearbeit) - Kulturjournalismus - Schreiben und Publizieren (textsorten- und medienspezifische Schreibschule: u.a. Journalismus, Wissenschaft, Literatur, Film) - Editionsphilologische Praxis
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Literaturvermittlung in den Medien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfung: Projektarbeit (ca. 15 Seiten) Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) Bibliothek/Selbststudium (30 Stunden) Projektarbeit (90 Stunden)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester Jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Doren Wohlleben
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Digital Humanities
Kürzel	P3
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Praxis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul soll in die immer wichtiger werdende Nutzung und digitale Erschließung literaturwissenschaftlicher bzw. philologischer Daten (beispielsweise Archivalien, Briefkonvolute, Autorennachlässe, aber auch retrodigitalisierter gedruckter Quellen) einführen. Die Praxis der digitalen Edition wird dabei praxisnah eingeübt und wissenschaftlich-analytisch reflektiert. Die Studierenden werden dazu angeleitet, die erworbenen Kenntnisse gruppenbasiert und beispielorientiert selbstständig anzuwenden. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden Fähigkeiten zum wissenschaftlich fundierten und kritisch reflektierenden Umgang mit digitalen Editionspraktiken in Form von mündlichen Präsentationen und eigenständiger editorischer Praxis erworben.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachwissenschaftlich reflektierter, praxisnaher Erwerb der Fähigkeit zu digitaler Aufbereitung und editorischer und analytischer Erschließung literaturwissenschaftlicher Daten sowie zur Verwendung von digitalen Ressourcen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Kolloquium od. 1 Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Literaturvermittlung in den Medien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfung: Projektarbeit (ca. 15 Seiten) Studienleistung: Recherche oder Schreiben einer XML-Datei oder kleine Editionsübung. Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) Bibliothek/Selbststudium, Referat- oder Protokollvorbereitung und -durchführung (30 Stunden) Projektarbeit (90 Stunden)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Maximal 2 Semester Jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Apl. Prof. Dr. Jochen Strobel
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Praktikum
Kürzel	P4
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Praxis
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>In diesem Modul sollen berufspraktische Erfahrungen in einer literaturvermittelnden Institution außerhalb der Schule und Hochschule erworben werden (Lektoratsarbeit, Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Herstellung, Vertrieb und Werbung in Verlagen; Publikations- und Redaktionstätigkeit mit kulturvermittelnden Anteilen in Redaktionen von Zeitungen, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen oder elektronischen Medien, Arbeit in Bibliotheken, im Sortimentsbuchhandel, in Literaturhäusern, Literaturarchiven oder im Theater).</p> <p>Das Praktikum in einer literaturvermittelnden Institution verschafft Einsichten und Erfahrungen in einem studienfachrelevanten Berufsbereich. Der Praktikumsbericht übt in die Fähigkeit ein, eine literaturvermittelnde Institution in ihrer Struktur und ihren Arbeitsprozessen systematisch zu beschreiben.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über die Tätigkeiten und die Organisation einer literaturvermittelnden Institution gewonnen, die ihrer Orientierung für die spätere berufliche Tätigkeit dient und sie durch Einübung praxisbezogener Fähigkeiten darauf vorbereitet.</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Praktische Erfahrungen in einer literaturvermittelnden Institution außerhalb der Schule und Hochschule (Lektoratsarbeit, Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Herstellung, Vertrieb und Werbung in Verlagen; Publikations und Redaktionstätigkeit mit kulturvermittelnden Anteilen in Redaktionen von Zeitungen, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen oder elektronischen Medien, Arbeit in Bibliotheken, im Sortimentsbuchhandel, in Literaturhäusern, Literaturarchiven oder im Theater).
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Literaturvermittlung in den Medien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfung: Praktikumsbericht (10-15 Seiten) (unbenotet)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Auswahl und Vorbereitung des Praktikum (40 Stunden) Praktikum (6 Wochen Arbeitszeit) (240 Stunden) Praktikumsbericht (80 Stunden)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester Jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulverantwortlich	Mentorinnen / Mentoren
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Projekt
Kürzel	P5
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Praxis
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>In diesem Modul soll (alternativ zum Praktikum) gemeinsam mit anderen Studierenden selbstverantwortliche ein studentisches Projekt im Bereich der Literaturvermittlung in den Medien / des Literaturbetriebs geplant, organisiert und umgesetzt werden (bspw. Lesung, Theaterinszenierung, Zeitschrift, Blog, Slam-Poetry-Veranstaltung, Podiumsdiskussion etc.).</p> <p>Das literaturvermittelnde Projekt verschafft Einsichten und eigenverantwortliche praktische Erfahrungen in allen Arbeitsschritten, die zu einem Projekt gehören: Konzeptionierung, Finanzierungsplan (ggf. incl. Antragsstellung), Organisation, Durchführung und Öffentlichkeitsarbeit. Der Projektbericht übt darüber hinaus in die Fähigkeit ein, Tätigkeiten auf dem Feld der kulturellen Praxis in ihrer Struktur und ihren Arbeitsprozessen systematisch zu erfassen und zu beschreiben.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen literaturvermittelnder Tätigkeiten gewonnen, die ihrer Orientierung für die spätere berufliche Tätigkeit dient und sie durch Einübung praxisbezogener Fähigkeiten darauf vorbereitet.</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Eigenverantwortliche Planung, Organisation und Umsetzung eines Projekts im Bereich der Literaturvermittlung in den Medien (bspw. Lesung, Theaterinszenierung, Zeitschrift, Blog, Slam-Poetry-Veranstaltung, Podiumsdiskussion etc.).
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Eigenverantwortliches Projekt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Literaturvermittlung in den Medien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfung: Projektbericht (10-15 Seiten) (unbenotet)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Konzeption des Projekts (40 Stunden) Vorbereitung und Durchführung des Projekts (240 Stunden) Projektbericht (80 Stunden)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester Jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	PD Dr. Manuel Bauer
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Abschluss

Modulbezeichnung	Mentorierte Vorstudien zur Masterarbeit
Kürzel	M1
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Abschluss
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>In diesem Modul soll im Verlauf des vorletzten Studiensemesters in Absprache mit dem Betreuer die Masterarbeit in Form eigenständiger Themensuche, Recherchen und Lektüre wissenschaftlicher Sekundärliteratur vorbereitet werden.</p> <p>Das Modul leitet dazu an, ein Exposé mit einer zusammenfassenden Beurteilung der rezipierten Literatur und der Darstellung eines möglichen thematischen Rahmens der Masterarbeit zu erarbeiten.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden eigenständige Organisationskompetenz im wissenschaftlichen Arbeiten sowie in der Planung und Vorbereitung einer größeren wissenschaftlichen Arbeit erworben.</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Eigenständige Themensuche und Recherchen zur Vorbereitung der Masterarbeit in Absprache mit dem Betreuer im Verlauf des vorletzten Studiensemesters.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	—
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Deutsche Literatur
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfung: Erarbeitung eines Exposés (ca. 5-10 Seiten) zu einem Themenvorschlag mit Hinweisen zur gesichteten Forschungsliteratur. (unbenotet)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Bibliothek/Selbststudium/Literaturrecherche (120 Stunden) Erstellung eines Exposés (60 Stunden)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester Jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Doren Wohlleben (Bereich Neuere deutsche Literatur) Prof. Dr. Jürgen Wolf (Bereich Ältere deutsche Literatur)
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Masterarbeit
Kürzel	M2
Leistungspunkte	30
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Abschluss
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>In diesem Modul sollen die im Verlauf des Studiums erworbenen Fähigkeit zur schriftlichen Bearbeitung und mündlichen Präsentation einer eigenständigen literaturwissenschaftlichen Forschungsleistung im Bereich der Älteren deutschen Literatur oder der Neueren deutschen Literatur – jeweils mit klar erkennbarem Bezug zum Bereich der Literaturvermittlung in den Medien – erweitert und vertieft werden.</p> <p>In Gesprächen mit dem Betreuer der Masterarbeit und in einem Kolloquium werden die Studierenden dazu angeleitet, die in ihrem Studium erworbenen Kenntnisse zur mündlichen Präsentation und schriftlichen Ausarbeitung eines eigenständigen literaturwissenschaftlichen Forschungsprojekts anzuwenden.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden Fähigkeiten zur Erarbeitung, kritischen Reflexion, fundierten Darstellung und differenzierten Diskussion einer eigenständigen und umfangreicheren Forschungsleistung in Form einer mündlichen Präsentationen und der schriftlichen Form wissenschaftlicher Monographien erworben, die Voraussetzungen auch zum Verfassen einer Dissertation sind.</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fähigkeit zur schriftlichen Bearbeitung und mündlichen Präsentation einer eigenständigen wissenschaftlichen Forschungsleistung im Bereich der Älteren deutschen Literatur oder der Neueren deutschen Literatur (jeweils mit besonderer Ausrichtung auf den Bereich der Literaturvermittlung in den Medien).
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Kolloquium (1 SWS) im vierten Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis erfolgreich absolvierter Module im Umfang von 48 LP
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Deutsche Literatur
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung: mündliche Präsentation von Zwischenergebnissen der Masterarbeit im Rahmen eines Kolloquiums Prüfung: schriftliche Abschlussarbeit (ca. 80 Seiten) (30 LP).
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Kolloquium: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (45 Stunden) Vorbereitung der mündlichen Präsentation (135 Stunden) Masterarbeit (720 Stunden)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester Jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Doren Wohlleben (Bereich Neuere deutsche Literatur) Prof. Dr. Jürgen Wolf (Bereich Ältere deutsche Literatur)

Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften
--------------------	-------------------------------------

